

Mittwoch, 04. September 2019, Münchner Merkur - Nord /  
Lokalteil

**AUFGESPIESST**

# Gut behütet

CLAUDIA MÖLLERS



Gut mit Hut: Ministerin Kaniber in Keferloh. F: bb/A.

Der berühmt-berüchtigte Strohhut vom Keferloher Montag hat schon viele Promi-Köpfe „verziert“ – ob die Ministerpräsidenten Horst Seehofer oder Markus Söder, ob die Ministerinnen Kerstin Schreyer oder Ulrike Scharf: Jeder beugte sich demütig dem Keferloher Hut-Diktat. Dass am Montag aber Bayerns Agrarministerin Michaela Kaniber (CSU) mit einem schicken Panamahut erschien, lieferte Stoff für wilde Gedankenspiele. Hatte die fesche Ministerin etwa ihren eigenen Hut mitgebracht, der ihr einfach besser zu Gesicht steht? Oder zumindest ihr Kommen an die Zusage geknüpft,

dass eine kleidsamere Kopfbedeckung gefunden wird? Nichts von dem. Wie sich herausstellt, hatten die Vereinsmitglieder beim Empfang der Ministerin schlicht und einfach den Traditionshut nicht zur Hand. Es regnete und kurzerhand schnappte sich Vereinschef Albert Ostler den Hut seines Sohnes, damit Michaela Kaniber gut behütet ins Festzelt marschieren konnte. Wie auch immer: Der Panamahut kleidete die Agrarministerin hervorragend. Und plötzlich erinnert sich der Keferloher Traditionsgast: Es gab doch in der Vergangenheit jemanden, der den Hut verweigert hat. 2009, Bundeskanzlerin Angela Merkel im Wahlkampf. Vielleicht sollte man den Aufsehen erregenden Kaniber-Auftritt zum Anlass nehmen, alte Hüte abzuschaffen. Das wäre was – Hut ab!